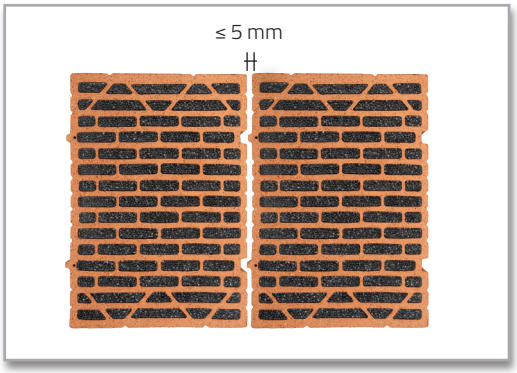
Stoßfugenausbildung

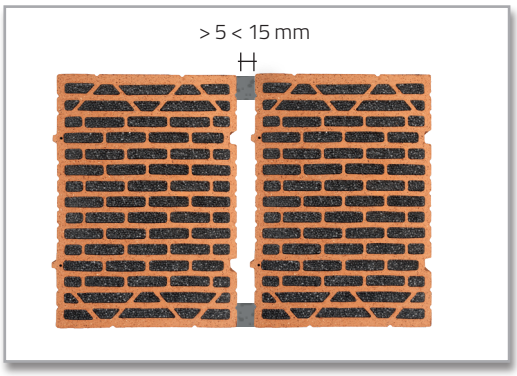
Stoßfugen ≤ 5 mm

- Offene Stoßfugen bis 5 mm sind gemäß DIN EN 1996-1-1/NA nicht als Mangel zu bewerten. Dabei spielt es keine Rolle, ob im Rohbauzustand ein Lichteinfall im Bereich der Fugen sichtbar ist.
- Luftdichtheit des Mauerwerks wird durch beidseitiges Putzen sichergestellt. Durch Verputzen entsteht eine „ruhende Luftschicht".



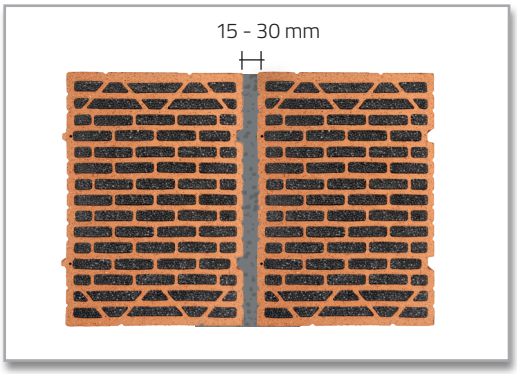
Stoßfugen > 5 mm < 15 mm

- Müssen beidseitig an der Wandoberfläche mit Mörtel verschlossen werden.
- Aus Gründen des Wärmeschutzes ist Leichtmauermörtel LM21 zu verwenden.



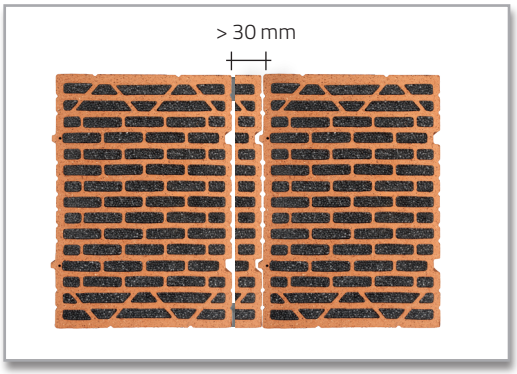
Stoßfugen 15 - 30 mm

- Empfehlung: vollfugig mit Leichtmörtel (LM21) ausmörteln bzw. nachträglich mit Leichtputz / Wärmedämmputz schließen.
- Beim späteren Verputzen des Mauerwerks müssen die Mörtelfugen vollständig ausgetrocknet sein.
- Breite Stossfugen von über 30 mm sind nur vereinzelt hinnehmbar.



Stoßfugen > 30 mm

- Passende Ziegelabschnitte einfügen und anmörteln.



ZMK 03/22

Ziegelsysteme Michael Kellerer GmbH & Co. KG
Ziegeleistraße 13 | 82281 Oberweikertshofen | Tel.: 08145/923-0 | Fax: 08145/5422 | Mail: info@kellererziegel.de | www.kellererziegel.de